

Neues Tagesblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Das Blatt erscheint durch die Post Nr. 240 ohne Befehl, durch Boten 20 Mal; 14 Wochen fest. Sonntagsausgaben 4 (Sonntags- u. Gedenkblätter, 20 - 30 Seiten).
Herausgeber: (Streich) behält sein Recht auf Lieferung oder Rückübertragung.

Preis pro Ausgabe 10 Pf., 10 Pf. pro Post, 10 Pf. pro Post, im Abonnement (4 Ausgaben) 30 Pf. - für Ostpreußen, 30 Pf. pro Post, - Familienabonnenten ermäßigt; Reichsweit nach Tarif. - Druckort: Leipzig 10554 - Fernruf 100 u. 101. - Verl.-Red.-Verlag

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Mittwochsausgabe

Merseburg, den 8. Mai 1929

Nummer 107

Ein Blick aus heiterem Himmel.

Unerwarteter Ausbruch der Englandgegnerschaft Amerikas in der Reparationskonferenz. / Frankreich erkeut, England entrüstet, Deutschland und seine Vorbehalte Nebenache.

Neues in Kürze.



Der Neupost-Universitätsprofessor Dr. Eißler.

Der Meier Tage in Deutschland eintritt, um hier Vorträge gegen die Kriegsschuldfrage zu halten. Es ist bezeichnend, daß die deutschen Vorkämpfer über die Kriegsschuldfrage nicht nur ein amerikanischer Gelehrter, im Kampf für die Wahrheit über den Schein nach Deutschland geschickt kommt, um die Aufklärung zu bringen, die unsere heute führenden Parteien dem Volke verweigern. Professor Dr. Eißler stellt sich zu Vorträgen unentgeltlich zur Verfügung.

Aus Neupost wird gemeldet: Vor dem Geschichtshaus, in dem sich das deutsche Generalkonulat befindet, kam es gestern zu einer kleinen kommunistischen Demonstration von etwa 15 jungen Leuten mit Plakaten gegen die Berliner Maiorkommission. Die Kundgebung führte zu einer Belagerung, wobei die Plakate zerstört wurden.

22 Berliner Arbeitervereinigungen des letzten Tages beschlossen in Resolutionen den Eintritt in den Streik am Tage der Verlesung der Opfer der Straßenkämpfe. Verlesen sollten in den Versammlungen die gewerkschaftlichen Redner vor neuen Katastrophen für die deutsche Arbeiterschaft.

Infolge der fast jeden Sonntag stattfindenden Zusammenkünfte zwischen Heimkehrern und Sozialisten in Dellerbach hat der Wiener sozialistische Bürgermeister Selig für den ihm unterstellten Bezirk alle politischen Demonstrationen verboten.

Der Reichsfinanzminister und der Reichsarbeitsminister haben sich bereit erklärt, die Vertreter der Gewerkschaften am Wochenende zu empfangen. Der Schritt der Gewerkschaften richtet sich gegen die in dem Sofortprogramm der Reichsregierung angeführte Abschaffung der Reichsversicherungen für die Arbeitslosenversicherung.

In Preußen sehen die Demotanten ihre Bemühungen fort, durch Einbeziehung der Deutschen Volkspartei in die Regierung, die Große Koalition zu schaffen. Seit 14 Tagen gehen die vertraulichen Sondierungen von Partei zu Partei. Unmittelbar nach Pfingsten sind entscheidende Parteiverhandlungen zu erwarten. Seitens der Deutschen Volkspartei soll eine militärische Kommission sich vorbereiten; die Befestigung der Forderungen auf einen Ministerrat anstelle der bisher geforderten zwei.

Die neue thüringische Regierung wurde gestern vormittag mit 25 gegen 25 Stimmen der Sozialdemokraten, Kommunisten und eines nationalsozialistischen Abgeordneten gewählt. Die Regierung bilden Dr. Riedel (D. V. P.), Minister für Justiz und Inneres, Dr. Rausen (Dem.) Minister für Volksbildung, Wirtschaft und Finanzen, und fünf Staatsräte.

England protestiert gegen Benachteiligung.

Aus Paris wird offiziell gemeldet: Die Verhandlungen, die der Vorsitzende der Reparationskonferenz im Laufe des gestrigen Tages mit verschiedenen Delegationsführern gepflogen hat, haben keinerlei Fortschritte gebracht.

Es scheint, daß die Frage der Beteiligung der Jahreszahlungen unter die reparationsberechtigten Länder Schwierigkeiten bereitet. Die Pariser Presse meldet:

Dwain Young hat den Delegationsleiter der reparationsberechtigten Länder einen neuen Verteilungsschlüssel vorgeschlagen, um Frankreichs Wunsch, aus den vorgezeichneten Zahlungen so viel zu erlangen, daß es für seine Reparationsausgaben eine Vergütung von etwa 50 Milliarden Papierfranken erhält, erfüllen zu können. Nach dem "Paris Post" würde für Großbritannien so viel wie gar nichts an eigentlichen Reparationsbeträgen übrig bleiben.

Das "Echo des Paris" schreibt: Der englische Delegierte, Sir Josiah Stamp, drohte damit, den Bericht nicht zu unterzeichnen, sondern die Entscheidung seiner Regierung zu überlassen. Ohne Zweifel sei es absurd, daß das englische Schicksal so ausgeplündert werde.

Entrüstung in London.

Aus London wird gemeldet: Die Einzelheiten des Planes Dwain Youngs haben hier allgemeine Uebererregung hervorgerufen und werden heftig kritisiert. Keiner meidet aus Paris über den

"Pariser Theater-Coup".

der die ganze Lage in den letzten 24 Stunden völlig verändert habe, u. a.: Nachdem Dwain Young seine Denkschrift mit den Beträgen, die jedes Land erhalten sollte, in Umlauf gesetzt habe, entdecken die britischen Delegierten zu ihrem Erstaunen, daß ihr Anteil eine unannehmbare Verminderung erfahren hätte. Sir Josiah Stamp begibt sich sofort zu Dwain Young und fragte ihn, ob die Herabsetzung des britischen Anteils absichtlich vorgenommen worden sei. Young bestritt dies.

Sir Josiah Stamp teilte daraufhin Young mit, daß eine solche Verminderung von den Engländern nicht angenommen werden würde.

Der Neuterbericht erwähnt ferner, daß angesehenen Leute Rede von unannehmbaren deutschen Vorbehalten sei.

Der "Daily Telegraph" schreibt: Dwain Youngs Streich kam wie ein Blick aus heiterem Himmel für die britische Delegation. Alle anderen aber, Frankreich und Belgien eingeschlossen, scheinen ganz zufrieden zu sein. Im Uebereinstimmung mit der ungewöhnlichen Handlungsweise der Amerikaner, die die Konferenz zu sprengen drohte, ist die Frage der deutschen Vorbehalte in den Hintergrund getreten, sie würden schwerlich ein Hindernis bilden.

Die "Morning Post" schreibt: Wenn nicht für die freundliche Gefinnung des Präsidenten Hoover und seiner Regierung so reichliches Beweismaterial vorläge, dann würde

Steuerermäßigung.

Der amerikanische Finanzberater der polnischen Regierung, Charles Demet, erklärt in seinem Rechenschaftsbericht über das erste Quartal des laufenden Jahres, es sei unbedingt notwendig, die Steuern zu senken, da nur eine solche Verminderung der Ausgaben Industrie und Handel beleben könnte und dann auch die Arbeitslosigkeit sinken werde.

— Was für Polen gilt, gilt auch für uns. Aber untere sozialistische Regierung geht den umgekehrten Weg und plant neue Steuererhöhungen. Da wird auch die Wirtschaftsentwicklung den umgekehrten Weg gehen: Rückschritt statt Fortschritt.

es entsehbar sein, wenn Dwain Youngs "Kompromiß" als vorfällige feindliche Handlung aufgefaßt werden würde.

Die deutschen Vorbehalte.

Nach Pariser Meldungen sollen die Deutschen im Besonderen folgende Vorbehalte zu dem Vorschlag Dwain Youngs gemacht haben:

1. Aufhebung der Pfänder- und der Kontrollkommissionen.
2. Abschaffung des Recovery-Akts, wonach die Alliierten von der deutschen Einfuhr eine 20prozentige Einfuhrabgabe erheben können.
3. Die Möglichkeit für das Reich, die Revision des Zahlungsplanes zu verlangen.
4. Freisetzung der Schuldenermächtigung, die die Vereinigten Staaten unter Umständen den Alliierten zugunsten des Reiches zugesprochen hätten.
5. Die Möglichkeit, bei dem größten Teil der Jahreszahlungen den Transferen in Anwendung zu bringen.

Das Reichskabinett billigt den Reparationsvorschlag.

Reichsfinanzminister Hildebrand, der bisher jede Auskunft über den Stand der Dinge in Paris ablehnte und sich auf die Verhandlungsfreiheit der deutschen Delegation berief, hat gestern nachtragenden Abgeordneten und Journalisten erklärt:

"Ich bin über Schachts Angebot in Paris informiert und billige es. Die Billigung bezeugt sich auch auf das Reichskabinett. Schacht hat keine früheren Angebote nicht widerrufen, sondern ergränzt."

Hildebrands Erklärungen sind deshalb hochbedeutend, weil sie verliest zugesellen, daß Reichskabinett und Schacht bereits die Youngs'schen Pläne angenommen haben.

Zugleich bestätigt sie indirekt die Meldung des englischen Arbeiterblattes "Daily Herald", daß die sozialistischen Reichsminister einen Druck auf Dr. Schacht ausgeübt hätten. (Woher weiß übrigens gerade dieses englische Arbeiterblatt besser Bescheid, als bisher die deutsche Presse?)

Wie wenig unsere jetzige Vorkriegsregierung im übrigen Anlaß hätte, durch vorläufige Annahme der neuen Reparationsregelung der jetzigen deutschfeindlichen englischen Regierung einen etwaigen Erfolg und damit zugleich allerbeste Aussichten für die am 25. Mai stattfindenden Parlamentswahlen zu verschaffen, zeigt folgende höchst bedeutsame Stellungnahme eines Führers der englischen Liberalen:

Der Liberale Simons forderte gestern in Norwich vor fast 25 000 Wählern die Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts und den Wiedereintritt Deutschlands in die Reihe der wirtschaftlichen Großmächte. Es geht nicht an, daß drei weltliche Großmächte ganz Europa politisch und militärisch beherrschen. England macht für heute geringer als vor 1914. Hierfür seien die Konferenzen allein verantwortlich.

Russenflucht aus Berlin.

Berlin erlebte gestern abend eine Massenabreise von Sowjetrussen aus der Wollfabrik und aus der Handelsvertretung. Fast 40 Personen sah man zu gleicher Zeit abreisen. Deutsche Kommunisten geleiteten sie bis zum Bahnhof Friedrichstraße. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß es sich um die von Wostau bestellten Hauptleiter des niederrheinischen Aufstandes handelt.

Die "Londoner Daily Mail" meldet: 105 in England aufgegriffene Sowjetrussen, die unter falschen Pässen revolutionäre Propaganda trieben, sind gestern in Hull anzuweilen an Bord eines finnischen Dampfbootes, der ihren Rücktransport nach Leningrad übernommen hat.

Der Finanzdiktator!

Von Reichstagsabg. Prof. Dr. Molkenhauer (D. V. P.).

In einer Verammlung der Deutschen Volkspartei in Köln habe ich der Öffentlichkeit den Vorschlag unterbreitet, einen Finanzdiktator zu bestellen. Ich halte mich für verpflichtet, diesen Gedanken, der in der Presse bisher nur kurz angeberührt werden konnte, näher zu erläutern.

Seitens der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei liegt ein Antrag vor, daß Staatsüberprüfungen ohne Zustimmung der Reichsregierung unmöglich sind. Es fragt sich, ob wir in den gegenwärtigen kritischen Zeiten mit dieser Bestimmung auskommen. Ich glaube, daß die Not der Zeit uns vorübergehend zu einer noch eingreifenderen Maßnahme zwingt, wie ich sie in der Bestellung eines Finanzdiktators erblicke.

Ich habe vorgeschlagen, daß für die nächsten vier Jahre vom Reichspräsidenten ein Reichsfinanzminister bestimmt wird, der in seiner Weite fraktionell gebunden oder parteipolitisch befreit sein darf und nur dem Reichspräsidenten, nicht dem Reichstag verantwortlich ist, also weder des besonderen Vertrauens des Reichstages bedarf, noch durch ein Mißtrauensvotum gestürzt werden kann. Gegen den Widerspruch dieses Finanzministers kann keine Erhöhung der Ausgaben beschlossen werden.

Was ist mit diesem Vorschlag im einzelnen gewollt? Ein Finanzminister, der aus den Fraktionen genommen ist, wird immer in hohem Maße, auch wenn er eine sehr selbständige Persönlichkeit ist, von der Fraktion auf seine Fraktion und Partei geleitet werden. Die Erfahrung der letzten Jahre hat dies in sehr hohem Grade gezeigt. In unserer Notzeit muß aber der Finanzminister lediglich sich den Erfordernissen unserer Finanzpolitik leiten lassen, parteipolitische Erwägungen dürfen unter keinen Umständen ihn beeinflussen.

Aus diesem Grunde halte ich es für wünschenswert, daß die Persönlichkeit, die angenommen wird, nicht Mitglied einer Fraktion ist; sollte sie es sein, so würde es unzulässig sein, daß sie für die Dauer dieser Tätigkeit ihr Mandat niederlegt. Der Reichsfinanzminister muß aber auch die unbedingte Selbständigkeit gegenüber dem Reichstag haben. Er muß den Mut besitzen, sich populären Forderungen entgegenzusetzen, er muß unter Umständen rücksichtslos durchgreifen.

Der Reichstag wird immer von den großen Strömungen beherrscht werden und in gewissem Grade von Masseninstinkten, Schlagworten des Tages abhängig sein. Dieser Reichsfinanzminister der nächsten vier Jahre muß deshalb dagegen gekämpft sein, daß ihn eine plötzliche Welle des Unmutes wieder fortstreift. Er muß wissen, daß er viele Jahre lang schaffen und daraufhin seine Finanzpläne einrichten kann. Er bedarf selbstverständlich zur Durchführung im einzelnen der Zustimmung des Reichstages. Er soll nicht Geleise aus sich verlassen können, aber indem er die Macht hat, jede Ausgabenvermehrung zu verhindern, wird er auch die Macht gewinnen, unsere Steuerpolitik in ganz andere Bahnen zu lenken.

Wenn man den Einwand erhebt, daß der Reichsfinanzminister als Mitglied des Kabinetts auch die Verantwortung für die allgemeine Führung der Regierungsgeschäfte mit trägt, und infolgedessen sich aus einem Mißtrauensvotum ausheben muß, so glaube ich, könnte man dem dadurch begegnen, daß man diesen Finanzdiktator von der Verantwortung für die sonstige Führung der Regierungsgeschäfte entbindet. Er soll ein reiner Finanzminister sein, der sich um die unendlich vielen Fragen, die das Kabinett außerhalb der eigentlichen Finanzfragen beschäftigt, nicht zu kümmern braucht. Seine folgende Zeit soll nicht durch Sitzungen in Anspruch genommen werden, die mit keinem Resultat zu tun haben. Ich will die Reichsregierung selbst nicht eher

Aus Merseburg.

Himmelfahrt.

Montag, 16. 19. ... ausgefahren gen Himmel.

Sange bist du in der Fremde gewesen. Nun kehrt dich heim, Jurid in die Heimat! Nur Freude ist dir, Bergessen alles in der Fremde...

Himmelfahrt! Der Tag, da Jesus heimkehrte zu seinem Vater. Wohl ist ihm der Abschied von seinen Jüngern schwer. Und wie eine Mutter vor ihrer Abreise noch dies und jenes zu befehlen hat, Ermahnungen und Ratensätze gibt, und mit ihrer Küchlein tröstet, so auch Jesus.

Himmelfahrt sollen sie seiner Küchlein werden. Ihnen gibt er den hohen Auftrag: Gehet hin, predigt das Evangelium allen Menschen. Und damit die große Freude, der wunderbare Trost, Euch, die ihr meinen Namen ausbreiten werdet, wird hier auf Erden nichts schaden können. Schlangen und Gift werden euch nicht anhaben. Kranke werdet ihr heilen durch eurer Hände Kraft.

Der Herr war von ihnen gegangen! Wie recht ließ er sie zurück. Er schenkte ihnen ein Leben in der Nähe und Arbeit. Er machte sie zu seinen Boten, deren Aufgabe es war, den anderen Liebes zu tun.

Lest uns warten der Herrlichkeit, die uns der Herr aus Gnaden geben wird. Unser Tagewort soll und muß bleiben: Liebe.

Auf Christi Himmelfahrt allein wird meine Nachfahrt gründen. Und allein Zweifel, Angst und Pein hienamt stets überwinden.

Nur „verjudische“.

Es wird uns geschrieben: „Ein verjudischer Autoparkplatz mit Vorbehalt ist nun auch aus dem Grünen Markt geworden. Es ist vor allem dem Verkehrsgebiet der Stadt zu verstanden, das nicht davon zu überzeugen war, daß die Lösung der Autoparkfrage eine unauflösbare und verheerliche sei.“

Der Einpruch der Mitglieder ist zurückgewiesen worden. Andererseits ist nun zuständiger Seite verifiziert worden, daß der Grüne Markt nur verjudischweiser Autoparkplatz sei und Sonntags während des Gottesdienstes will man vor die Einfahrt in eine Straße pflanzen mit einem Schilde, daß der Autoparkplatz während des Gottesdienstes gesperrt ist. Eine Ergrünnung, wie wir sie oben erwähnt nicht fennen. Merseburg hat als Selbstverwaltung einen „verjudischen Autoparkplatz mit Vorbehalt.“

Wahr Verkehrsdisziplin zu Himmelfahrt und Pfingsten!

Warnung der Polizei, besonders an die Motorradfahrer.

Vom Postamt wird uns geschrieben: Mit Beginn der warmen Jahreszeit hat sich der Kraftfahrzeugverkehr außerordentlich vermehrt. Vorher verkehrt er im besten Aufstande, nunmehr ist es ein Chaos, das durch Straßenverstopfungen Leben und Gesundheit von Straßenbenutzern vernichtet bzw. schwer geschädigt werden.

Eine auf die Schuldfrage der einzelnen einzugehen, muß doch schon heute schiefgestellt werden, daß durch das rücksichtslos fahren von Kraftfahrzeugen, namentlich der Motorräder, die Verkehrsverhältnisse gerade der schweren Straßenverstopfungen verursacht worden ist.

Die Verkehrsregeln richtet mit Rücksicht auf den zu Himmelfahrt und Pfingsten zu erwartenden starken Anstausverkehr an alle Straßenbenutzer die erste Warnung, Verkehrsdisziplin zu wahren. Vor allem beim Befahren der alten, engen Straßen der Stadt Merseburg (Obere Burg- und Domstraße) sollte jeder disziplinierte Kraftfahrer besondere Vorsicht walten lassen und über unnütze Lärm von Nachfahrern vermeiden.

Die Motorradfahrer werden nochmals dringend ermahnt, das Knattern und Qualmen zu unterlassen. Gerade gegen die letztere Unsitte wird die Polizei unaufhörlich eingeschritten.

Den Kaufsprechen wird der Mund geklopft.

Einführungen von Kaufsprechen auf den Straßen.

Auf Grund bisheriger Erfahrungen aus der Merseburger Kaufsprechen sind Kaufsprechen auf den Straßen hinaus, die von den Spezialisten aus dem Verkehrsgebiet herausgearbeitet werden, bei denen die Kaufsprechen, nach Abklärung der beteiligten Firmen, die Preisliste befreit. Die Kaufsprechenanlagen dürfen in der Stadt Merseburg nach der Straße hinaus nur noch an Werktagen von 12 bis 13 Uhr sowie von 18 bis 19 Uhr, an Sonnabenden von 17 bis 19 Uhr, in Betrieb gesetzt werden.

Gefundheitspaß für Kinder.

Zahlreiche Eltern freuen sich, wenn sie nach Jahren an Hand von Bildern und Aufzeichnungen die fortgeschrittenen Leistungen ihrer Kinder überblicken können. Vom Professor Pfeiffer in Dresden ist für solche Zusammenstellungen ein Gesundheitspaß herausgegeben worden, dessen Benutzung zu empfehlen ist.

Der Hof ist zum Freizeid 20 Pf. in der Parkanlage bei GutsMuths auf der Zeilstraße. Montag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, aber im Landesamt während der Dienststunden erhältlich.

Neue Grünflächen im Westen Merseburgs

Der fehlende Wald soll ersetzt werden. — Zwischen Thietmarstraße und Kofen Bräunrain Spiel- und Spor plätze. — Zwei neue Flußlinienpläne. — Bau von Spielfeldern des Landtreibes die Urjade zu dem Projekt.

Nachdem die Bebauung des Geländes der Bauingenieurgesellschaft südlich der Globucauer Straße nahezu fertiggestellt ist, hat auch die Nachfrage nach Baugeplätzen in dem Stadteil nördlich der Globucauer Straße eingeleitet. Zum Beispiel hat die Kreisverwaltung eine größere Veräußerung von der Judstraße südlich der Urjade, um dort mehrere Beamtenwohnhäuser zu errichten.

Aus diesem Grunde hat sich die Stadtratsverwaltung beauftragt, zwei neue Flußlinienpläne zu stellen, die sich in den bereits bestehenden Generalbebauungsplan organisch einfügen, für die oben bezeichnete Gegend aufzustellen. Aus hygienischen und vor allen hygienischen Gründen liegt der Grundbesitz der Bebauung vorzuziehen.

zusammenhängende Grün- und Freizeitanlagen, Erholungs- und Spielplätze vor. Durch sie soll die Bebauung aufgelockert und der Leber in der nächsten Umgebung fehlende Wald einigermassen ersetzt und so den Bürgern die Möglichkeit zu Spaziergängen und Erholung gegeben werden. Die mit Rücksicht hierauf aufgestellten Flußlinienpläne sehen zunächst die Fortsetzung der beiden südlich der Globucauer Straße bereits festgelegten Grünlinien vor.

Die etwa 90 Meter breite Grünfläche zwischen Markt- und Weststraße, die ursprünglich dazu bestimmt war, die Gleise der nach Westen zu verlaufenden Eisenbahn aufzunehmen, soll aus oben genannten Gründen entlang der GutsMuthsstraße fortgeführt, aber auf 50 Meter verengt werden, da das Bebauungsprojekt wegen der überaus ungenügenden Finanzierung der Reichsbahn keine Aussicht auf Realisierung hat.

Der entlang des Ruhrweges bereits festgelegte Grünstreifen wird auf die verlängerte Thietmarstraße durchgeführt werden. Zwischen der verlängerten Thietmarstraße und dem verlängerten Kofen Bräunrain ist eine größere Parkanlage, zur Aufnahme von Spiel- und Sportplätzen vorhanden, die durch einen weiteren Grünstreifen Verbindung mit der an der GutsMuthsstraße gelegenen Grünanlage erhält. Als

Die etwa 90 Meter breite Grünfläche zwischen Markt- und Weststraße, die ursprünglich dazu bestimmt war, die Gleise der nach Westen zu verlaufenden Eisenbahn aufzunehmen, soll aus oben genannten Gründen entlang der GutsMuthsstraße fortgeführt, aber auf 50 Meter verengt werden, da das Bebauungsprojekt wegen der überaus ungenügenden Finanzierung der Reichsbahn keine Aussicht auf Realisierung hat.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer.

Die Offenheit wird mobilisiert. Noch vor Pfingsten Verammlung. Vorhlag: Die Stadthallenfrage auf anderer Grundlage zu lösen.

Schlechte das Gelände für die projektierte Stadthalle geeignet wird, ist der Boden, auf den die Stadthallenfrage in der Öffentlichkeit gefallen ist, noch recht, recht feurig. Der Platz soll, wie Stadtrat Dr. Trumpler in seinen Ausführungen bemerkte, „zunächst nach der Stadthalle freier“ werden. Die Stadthalle hat der Platz freier, in der Merseburger Einwohnerheit ein hartes, vielleicht allzu hartes Echo als ihm lieb ist, hervorgerufen.

Man sollte u. G. den ganzen Plan auf eine andere Grundlage stellen, sollte man vor vornehmlich einer Neubeschreibung eintragen, sondern den Befürwortungen, die der Merseburger Innungsausschuß gestern klipp und klar ausgesprochen hat, Rechnung tragen. Es dürfte schon stimmen, daß grundsätzlich keine Gegner in Merseburg vorhanden sind, die sich gegen den Bau eines größeren Theaterhauses mit entsprechenden Gesellschaftsräumen wenden. Es gibt aber Gegner, und dazu dürfte die größte Zahl der Bürger sich zählen. Die Stadthalle hat grundsätzlich Feinde eines Theaterbetriebes, und zwar mit vollem, begründetem Recht.

Wir sind zwar nicht der Ansicht, daß die Stadthalle, wie es in einer Zufahrt an uns heißt, ein

Geheiß für die Cinfé bedeutet, sozusagen eine Verbeugung nach links vor den kommenden Kommunalwahlen. Immerhin, und wir haben das auch schon ausgesprochen, könnte eine Stadthalle, die von der Öffentlichkeit dank bewilligt wird, eine Gefahr für das Bürgergut bedeuten. Wir müssen nicht, wie die Merseburger Stadtratsverordnetenversammlung nach den Neuwahlen aussuchen wird. Wir müssen auch nicht, wie im nächsten Jahre die Mitglieder der Stadt leiten wird. Gewiß, wäre Oberbürgermeister Dr. Heß noch am Ader, dann befände u. G. keine Gefahr, daß die Stadthalle ein rotes Verhängnis werden könnte. Aber so, wie die Dinge nun einmal liegen, ist in Merseburg, kommunalpolitisch betrachtet, alles in Flak, und das Bürgergut kann, wenn es nicht auf dem Boden ist, böse Erfahrungen machen.

Wenn ja heute, das Thema dürfte noch ausgiebig in der Öffentlichkeit erörtert werden können.

Zwei Entschlüsse von den Mitteldeutschen Handwerkerbund und vom Saalbesitzer- und vom Bauvereiner sollte den aufzubringen Ziel zu denken.

Man sollte an keinen Fall gehen den ausgesprochenen Willen der Bürgerheit eine Stadthalle errichten, sondern sollte versuchen, zusammen mit ihnen, freiben, die sich jetzt mit aller Sachverständigkeit dagegen wehren, anzunehmen an einem anderen geeigneten Projekt zu arbeiten.

Der Gesamtvorstand des Mitteldeutschen Handwerkerbundes

Dr. Trumpler, nahm am Dienstag im „Diosk“ zur Frage der Merseburger Stadthalle Stellung. Eine Entschließung wurde einstimmig angenommen, die sich gegen die Verwirklichung des von Herrn Stadtrat Dr. Trumpler auspricht.

Bereitschaften sind zu nennen im Hinblick die verlängerte Wandstraße mit einer zünftigen Breite von 15 Meter, im Osten der Kreuzung mit einer zünftigen Breite von 22 Meter, im Süden die Globucauer Straße mit einer zünftigen Breite von 17 Meter und im Westen die Fortsetzung der bereits in einem früheren Flußlinienplan an der Grenze mit Fiebern festgelegten 28 Meter breiten Verkehrsstraße, die später bis zur Landhäuser Straße durchgeführt werden soll. Die verlängerte Thietmarstraße wird in einer Breite von 10 Meter und der verlängerte Kofen Bräunrain in einer Breite von 14 Meter ausgebaut werden.

Das zwischen diesen Straßen liegende Gelände wird durch mehrere in der günstigen Nord-Süd-Richtung verlaufende, 3-5 Meter breite Wohnstraßen, an dem 5 Meter breite Vorgärten vorgezogen sind, vorteilhaft geschnittene Parzelle abgetrennt.

Im entsprechenden den modernen Städtebaulichen Forderungen auf den einzelnen Baustellen zusammenhängende ausreichende Freizeitanlagen zu erhalten, sind räumliche Freizeitanlagen in einer Entfernung von 15 Meter von der vorderen Baufluchtlinie festgelegt worden.

Der neuangelegte Park- und Sportplatz der Turnvereine Kreuzung an die in der Flußlinienpläne mit hineingearbeitet worden.

Die nächste Stadtratsverordnetenversammlung wird sich mit diesen zwei Flußlinienplänen, die für die Stadthalle in unserer Stadt so bedeutsam sind, befassen.

Änderung eines Flußlinienplanes.

Nachdem nunmehr auch für die Fläche nördlich der Globucauer Straße Flußlinienpläne aufgestellt worden sind, hat es sich als notwendig erwiesen, die Mandatfrage längs der GutsMuthsstraße mit Rücksicht in Rücksichtnahme auf die Flußlinienpläne noch West zu verlegen. In einer Flußlinienpläne ist daher aufgestellt worden.

Die Handwerker können es nicht verstehen, daß die Stadthalle im Kreuzfeuer ist. In dem Neubau einer Stadt- und Sporthalle möglich sein soll, wenn man dieselbe billiger und ohne öffentliche Zuschüsse haben kann. Es soll sich in allerhöchster Zeit eine öffentliche Entscheidung über die Stadthalle herbeiführen, da die Gefahr groß ist, daß mit unangelegenen Mitteln etwas angefangen wird, was man dann ohne Zuschüsse als Scheitern kommen nicht zu Ende führen kann.

Auch Gastwirte und Saalbesitzer dagegen.

In einer am Dienstag abgehaltenen, gemeinsamen Vorberatung haben der Gastwirtsverein für Merseburg und Umgegend und der Saalbesitzer- und Konzertsaalbesitzer in Merseburg und Umgegend nachfolgende Entschlüsse zur Kenntnis ihrer Mitglieder sowie der Öffentlichkeit angenommen:

„Die beiden genannten Vereine erheben energig Widerspruch gegen die Beibehaltung der Stadthalle im Bau- und Baugewerbe, da die Stadthallenfrage dazu ansetzt, ist nicht nur den bestehenden Vertriebsstellen, sondern auch den für die Erhaltung kämpfen müssen, fast in Konkurrenz zu treten, sondern auch deswegen, weil hier öffentliche Mittel verwandt werden und weil sie von Jahr zu Jahr weitere Zuschüsse zu leisten zu verpflichten Mittel in erfordert. Dies haben ähnliche Gründungen anderer Städte bereits bewiesen, so nämlich, z. B. Hunderttausende von Mark Zuschüsse geleistet werden müssen, nur um solche Vertriebsstellen zu erhalten. In einer Zeit, wo die Wirtschaft auf das äußerste in die Krise rinkt, ist es abwegig, sich auf solche Experimente einzulassen.

Sie beschalten uns vor, auf weitere Einzelheiten der bisherigen Veröffentlichungen einzugehen, die eine eingehende Klärung der Öffentlichkeit herbeizuführen.“

Handwerk und Stadthalle.

Stadtrat Dr. Trumpler erweitert...

Der Merseburger Innungsausschuß hat in einem Artikel in der Ausgabe vom 7. Mai 1929 erklärt, daß er mit seinen Ausführungen in der Presse absolut nicht einverstanden sei, ohne allerdings die Ausführungen namentlich hinsichtlich der Bedeutung der Stadt- und Sporthalle nicht ablehnen zu wollen. Der Innungsausschuß sieht keinen Gegner des Projektes als finanziellen Bedenken zu sein. Er glaubt, daß zunächst ein kleines Projekt ausgearbeitet würde, das später durch Ausbauten größerer Zuschüsse erweitert würde. Er verweist hierbei auf die Stadthalle einher Grundstücke, in denen Stadthallen laufend größere Ausgaben erforderlich. Dem gegenüber sei vorweg bemerkt, daß wir, wie ich dies auch schon ausführte, keine Vergleiche mit Großstädten ziehen können.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

würde, woran man mit sofort mit Recht erwidern, daß die Verhältnisse in Merseburg ganz anders liegen als in den Großstädten. Merseburg ist nicht nur eine kleine Stadt, sondern auch eine Stadt, die sich selbstständig auf dem Markt behaupten kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Eine Veräußerung des angelegten Kapitals wird man selbstverständlich nicht erwarten können, wohl aber ist es durchaus möglich, bei genügend freiwilligen Zeichnungen, daß die Stadt- und Sporthalle ohne einen Penny laufenden künftigen Zuschüssen erhalten werden kann; und zum Beweis dieser Behauptung muß ich mich selbstverständlich auf bestimmte Daten in Mittelblättern beziehen.

Die Menge hierfür kann ich natürlich nicht der dreifachen Öffentlichkeit unterbreiten, ich werde aber in der Stadthallenfrage und in den künftigen Körpervermögen Gelegenheit haben, die Kalkulationen zu erörtern und sie durch Sachverständige bestätigen zu lassen.

Ein Ausbau der privaten Geschäftskassen erfordert bei den vorliegenden Verhältnissen ausgeschlossen. Das Schützenhaus liegt zwar nicht weit vom Bürgergarten entfernt, ist aber für den Ausbau insofern ungenügend, als der größte Teil des Grundstücks des Schützenhauses durch die Veräußerung der Gleisanlage von der Eisenbahn benötigt wird; ein Teil des Mühlplatzes fällt sogar an den Eisenbahndamm. Beim Zoologischen Garten sind die Verhältnisse noch schlechter. Es würde vom Innungsausschuß richtig bemerkt, daß vor einer Zeit mit circa 1200 Mitgliedern in einer solcher Saal kann auf das dort vorhandene Gelände nicht gebaut werden, ein Bühnenbetrieb ist dort wegen des fehlenden Raumes ausgeschlossen. Auch der Platz auf dem Saalhof ist zu klein für die nötige Ausstattung. Dazu kommt gerade vom dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit aus gesehen, daß unbedingt die Forderung aufgestellt werden muß, daß eine wirkliche Stadt- und Sporthalle unbedingt landschaftlicher Umgebung bedarf, um dem Stadtbetriebsbetrieb ausreichenden Freizeitanlagen anbieten zu können. Hierzu ist das von uns vorgesehene Gelände am Gottliebshaus zu gebrauchen, welches in Verbindung mit dem Alandplatz als Ausstellungs- und Ausstellungsort für Ausstellungen, Kongresse und andere Zwecke geeignet ist.

Aber obwohl ich mit vielen Interessenten der Meinung bin, daß das Bürgergarten-Gelände der Stadthalle im Kreuzfeuer ist, würde ich mich ohne weiteres an den künftigen Beschlüssen der Stadthallenfrage beteiligen.

Ich bitte daher nochmals, daß die Gegner Gelegenheit nehmen, durch Zeichnung Mitglieder der Stadthalle für das Gelände einzuwerben, und dann dort auf die Ausgestaltung der Stadt- und Sporthalle Einfluß nehmen können.

Die Opposition

fann unter Umständen für die Stadt sehr wertvoll sein, sie wird verhindern, daß sich die Stadt in finanzielle Abenteuer stürzt und wird die möglichen Stellen dazu zwingen, in der Zukunft die Stadthalle im Kreuzfeuer zu bauen, wenn die Stadthalle im Kreuzfeuer nicht gebaut wird, wenn die Stadthalle im Kreuzfeuer nicht gebaut wird, wenn die Stadthalle im Kreuzfeuer nicht gebaut wird.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann. Die Stadthalle im Kreuzfeuer ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit erörtert werden kann.

Mailuff weht . . .

Der Wonnemond hat seinen festlichen Einzug gehalten. Nicht gerade pünktlich am Ersten. Aber wie es scheint, will er seine Verpflanzung durch überausmühselige und mühselige Arbeit ausmachen. Überall bringt er sich, feiner und in den Weiden öffnen sich allmählich alle Knoten. Seine Ähre, sein Feinere bleibt ihm verschlossen. Auch die Ähren, wo die Weiden sich knüpfeln, in Ähre und Mandelblüte seiner Vorgänger, weht er zu finden. Die Kaffeebücher werden leer. Der Benz löst hinaus, er mag es nicht lieben, wenn einer noch da drinnen sitzt und lieber dem Klänge einer Jazzmusik lauscht als dem Klänge und Singen der Vögel. (Hebealm, wenn jemand hinter sich hat, wenn man jemanden hinter einem duffigen Frühlingsfeld oder sonstig um die Ähre spielt.)

Recht ist es zu sehen, wie die Mailuffe ihre Däpfer nutzt. Zumal wenn sie eintritt in die vorhergehenden Stätten, die uns noch vor wenigen Tagen Luftluft und Unterhaltung boten. Da hoch einlam in den Bücheln noch einer, der es nicht glauben will, daß draußen Frühlings ist. Er starrt dem Raute seiner Ähre und schreit: „Was hast du, alter Kerl, was hast du, alter Kerl, was hast du, alter Kerl.“

Derweil ist es zu sehen, wie die Mailuffe ihre Däpfer nutzt. Zumal wenn sie eintritt in die vorhergehenden Stätten, die uns noch vor wenigen Tagen Luftluft und Unterhaltung boten. Da hoch einlam in den Bücheln noch einer, der es nicht glauben will, daß draußen Frühlings ist. Er starrt dem Raute seiner Ähre und schreit: „Was hast du, alter Kerl, was hast du, alter Kerl, was hast du, alter Kerl.“

Derweil ist es zu sehen, wie die Mailuffe ihre Däpfer nutzt. Zumal wenn sie eintritt in die vorhergehenden Stätten, die uns noch vor wenigen Tagen Luftluft und Unterhaltung boten. Da hoch einlam in den Bücheln noch einer, der es nicht glauben will, daß draußen Frühlings ist. Er starrt dem Raute seiner Ähre und schreit: „Was hast du, alter Kerl, was hast du, alter Kerl, was hast du, alter Kerl.“

6. Antifaschist-Bezug.

Es wird und geschrieben: Der 6. Bezug des Bezirksratsbeschlusses zur Weigerung des Antifaschistenverbandes findet derzeit vom 3. bis 5. Juni in Raumburg (Saale) im Raumburg, Schlager-Veranstaltung, wie im Vorjahre, mit dem Thema „Gehung und Wahrung“. Auch in diesem Jahre hat sich die Abteilung für Arbeit und Schulwesen sowie das Provinzialkollegium Raumburg bereit erklärt, dem Bezug gemeinsam mit der Regierung, dem Bezirksrat für Jugendpolitik in Merseburg und dem Ministerium Raumburg (Saale) zu veranlassen. Der diesjährige Bezug soll von allen Parteien, von den Arbeiter- und Arbeitervereinen des Bezirkes eine Einigkeit in der Sache des letzteren immer noch von beiden Seiten als notwendig bestimmend. Nebenbei sind die Jugend, zu geben. Der vom Herrn Regierungsrätspräsidenten im vorigen Jahre, ebenfalls in Verbindung mit der Abteilung für Arbeit und Schulwesen, einseitig Widerstandsbeschlüssen hat in der Sache von Schulwesen und bei den Schulwesen und Schulen eine so außerordentlich günstige Maßnahme gefunden, und es sind von den Schulen (vom 1. bis 3. Schuljahr) haben 112 (einundzwanzig) Schulen so erfreulich und zumutend Antworten eingegangen, daß es unbedingt notwendig ist, den Schulwesen und Schulen Gelegenheit zu geben, ihre Kenntnisse über die gerade für Arbeiter- und Arbeitervereine auf dem Bezug in Raumburg (Saale) zu erweitern und zu vertiefen.

Angenehm und mit den Schulwesen des Bezirkes sehr verbunden sind, wie schon erwähnt, zu werden, so daß der Bezug angestrichelt empfangen werden kann. Die im Vorjahre, beträgt auf die Gebiete für den gesamten Bezirke 50, für den einzelnen Tag 20, und für den einzelnen Vortrag 10. Bei besonderen schriftlichen Antrag können die Teilnehmergebühren in einzelnen Fällen werden. Die Anmerkungen sind an die Geschäftsstelle des Bezirksratsbeschlusses zur Weigerung des Antifaschisten in Raumburg, Raumburg, zu richten. Die Gebühren für den Bezug auf das Konto 2128 bei der Kreispartei Merseburg einzusenden.

Wettervorhersage.

(Nachdruck nur mit Genehmigung des Zähringischen Landeswetterdienstes, in der Redaktion des „Völkischen Anzeigers“.) Das Nordwestwind ist wieder nordwärts gezogen und führt sich langsam aus. Es hat aber Nordwinden einen Zeitverlust zurückgelassen, der jedoch unser Wetter nicht beeinflussen wird, zumal er im Westen begriffen ist. Der verhältnismäßig kühle südwestliche Westwind kann unseren Wetter aus, so daß wir das warme Frühlingswetter in den nächsten Tagen behalten werden. Vorhersage: Fortdauer des heiteren Wetters.

Veränderlich-schönwetter. Am Sonntag, dem 12. Mai, dem Sonntag vor Pfingsten, sind die Merseburger Geschäfte von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Diebe am Motorrad.

Am Montagabend wurde ein Motorradfahrer, der sein Motorrad vor einem Hof in der Weisenfelder Straße stehen ließ, das gleiche Verbrechen aus der Tasche gestohlen.

Von der Regierung. Reg.-Assessor Dr. Schifferer wurde am Dienstag um 1. Juni an die Regierung in Schleswig beauftragt, die Regierung in Schleswig für die Regierung in Merseburg und übernahm für die Regierung in Schleswig, das Regener für Angelegenheiten der beschuldigten Greine.

Seinfahrt mit Hindernissen.

Als am Dienstagmorgen der Omnibus, der die Veranoeder durch die Straße führte, wurde er von einem längeren Unfallhalt gezwungen. Infolge des schlechten Platzes löste sich plötzlich das Ventil am Hinterrad, so daß die Luft entwich und die Straße in die Höhe lag. Nachdem ein neues Rad eingepackt worden war, konnte der Omnibus nach halb hündigem Unfallhalt seinen Weg fortsetzen.

Kampf der Gemeinde Grobstanna um einen eigenen Amtsbezirk.

Die Liste vertritt die berechtigten Wünsche der Gemeinde. — Die Einwohner müssen weiter fünf Kilometer weiter laufen.

Grostanna. Der Kreisrat hat unterbreitet dem Bezirksrat den Antrag, die Gemeinde Grobstanna in den letzten Sitzungen folgende Beschlüsse:

Die auf die Gemeinde Grobstanna, die nach der letzten Personenzahlsaufnahme 3880 Einwohner zählt, hat geboten, daß sie einen eigenen Amtsbezirk bildet. Sie gehört jetzt zu dem Amtsbezirk Reichardtswerben, zu dem außer der Gemeinde Grobstanna noch die Gemeinden Reichardtswerben, Zogern und Bolandorf gehören. Zurzeit hat der Amtsbezirk Reichardtswerben 10 000 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

„Gemeindepolitik“.

In der Verammlung der Bezirksratssitzung am Dienstag im „Gasthof“ statt. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Vom Wochenmarkt.

Reiche und vielfältige Auswahl. Nicht nur Gemüse, sondern auch Fleisch und Fisch. Die Preise hatten durchweg die gleiche Höhe der Sommerpreise beibehalten. Die Käuferinnen waren allerdings nicht so zahlreich erschienen, gegen die Mittagsstunden staut das Geschäft sich.

Es folgten: Butter 1,10 M., Eier 12 Pf., Rindfleisch 1,10 M., Schweinefleisch 1,10 M., Kalbfleisch 1,10 M., Lammfleisch 1,10 M., Geflügel 1,10 M., Fisch 1,10 M., Obst 1,10 M., Gemüse 1,10 M., Brot 1,10 M., Backwaren 1,10 M., Getränke 1,10 M., etc.

Geldene Hochzeit.

Rath und Sandesgängerin Andrea Weimer, Inhaberin der „Waldschänke“ in Raumburg, feierte am Montag das 75. Lebensjahr. Die Feste waren sehr zahlreich besucht. Die Gäste waren sehr zahlreich.

Die Feste waren sehr zahlreich besucht. Die Gäste waren sehr zahlreich. Die Feste waren sehr zahlreich besucht. Die Gäste waren sehr zahlreich. Die Feste waren sehr zahlreich besucht. Die Gäste waren sehr zahlreich.

Gemeinde befinden. Er könne allerdings vertragen werden. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Bereine, Veranstellungen usw.

„Reiseplan“ am 1. Juni. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Denkschriftliche Arbeitergruppe. Dienstag, 7. Mai. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Filmklub.

„Marter der Liebe“. Am Montag, dem 12. Mai, fand der Filmklub eine Sitzung. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Studentengraben.

Am Montag, dem 12. Mai, fand die Studentengraben eine Sitzung. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Vom Kraftwagen überfahren.

Ein Kraftwagen überfahren. Am Montag, dem 12. Mai, wurde ein Kraftwagen überfahren. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Gasthof zur Eisenbahn vor der Eröffnung.

Am Montag, dem 12. Mai, fand der Gasthof zur Eisenbahn eine Sitzung. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Brillen trägt sie keine. Sie ist nicht nur ein... Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Das Ständeamt ist am Donnerstag (Simmelfahrt), dem 9. Mai 1929, von 11 bis 12 Uhr zur Annahme von Ständeleisten geöffnet.

Die Merseburger Banken und Sparkassen machen darauf aufmerksam, daß der Verzinsungssatz für Sparkassenkonten ab dem 1. Juni 1929 auf 4 Prozent herabgesetzt wurde. (Näheres siehe Anzeiger.)

Rus der Umgebung.

Die kirchliche Lage. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Kein Himmelfahrtssauszug nach Freyburg.

Wegen des schlechten Wetters wird kein Himmelfahrtssauszug nach Freyburg stattfinden. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

„Onkel Toms Hütte“.

Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Vom Kraftwagen überfahren.

Ein Kraftwagen überfahren. Am Montag, dem 12. Mai, wurde ein Kraftwagen überfahren. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Gasthof zur Eisenbahn vor der Eröffnung.

Am Montag, dem 12. Mai, fand der Gasthof zur Eisenbahn eine Sitzung. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner. Die Gemeinde Grobstanna hat 3880 Einwohner.

Diebe am Motorrad.

Am Montagabend wurde ein Motorradfahrer, der sein Motorrad vor einem Hof in der Weisenfelder Straße stehen ließ, das gleiche Verbrechen aus der Tasche gestohlen.

Seinfahrt mit Hindernissen.

Als am Dienstagmorgen der Omnibus, der die Veranoeder durch die Straße führte, wurde er von einem längeren Unfallhalt gezwungen. Infolge des schlechten Platzes löste sich plötzlich das Ventil am Hinterrad, so daß die Luft entwich und die Straße in die Höhe lag. Nachdem ein neues Rad eingepackt worden war, konnte der Omnibus nach halb hündigem Unfallhalt seinen Weg fortsetzen.

Aus der Heimat 1000 Jahre Teutenthal

Obersteinthal. In diesem Jahre kann der Ort Teutenthal, bestehend aus den Dörfern Obersteinthal, unter Teutenthal, aus dem 1000jährigen Bestehen der Teutenthaler Kirche... 800 Jahre beide Kirchen.

300000 Mark Brandschaden.

Der Waldbrand in der Gegend bei... Die Schädigung. Die Brandschäden sind sehr erheblich und verteilen sich auf den Schaden an Neupflanzungen, auf verlorenen Zuwachs vorhandener Bestände und auf Beschädigungen von bereits einflussreichem Alter.

Opfer einer „Wahragierin“.

Durch die Stühle zum Verbrechen geworden. Wahra. In den Abendstunden des 9. Sept. war in dem Hause des Landwirts Otto Jahn Eisenbergen bei Groß Feuer ausgebrochen...

Wiederlebensart der ehemaligen 10. grünen Hufaren.

Wahra. Am Sonntag fanden sich die Waffenträger zum ehemaligen 10. preussischen Husarenregiment zu einer Wiederlebensfeier ein...

Ertrunken.

Unterirdisches am See. Durch die besondere Hitze bei gelinder Tageshitze ist vor allem mehrerer fieberkranker Jungen verunglückt...

Statt 3000 M. 30 000 M. Wechselgeld.

Verbung. Angefangen waren der Kaufmann Reinhard Leuner, früher in Straßberg, jetzt in Könnern, und der Stadtbrotler Otto Wömel, jetzt in Mühlhausen, früher ebenfalls in Straßberg...

30 Sportsleute betämpfen einen Brand.

Coswig (Anhalt). Am Montag zündete ein Fackelträger auf seiner Weide die ihm zum Zusammengehören Sprünge an. Ein plötzlicher Windstoß trieb die Flamme weiter...

100 Jahre Pharmazeutisches Institut

Jena. Eine stattliche Zahl ehemaliger Studenten der Pharmazie, die ihre wissenschaftliche Ausbildung dem Pharmazeutischen Institut...

Man Wlach zahlt pünktlich.

Engerhausen. Die Sangerhäuser Maschinenfabrik A.G. arbeitet jetzt einiger Zeit täglich mit zwei Arbeitern. Die Beschäftigten über 400 Arbeiter.

Waldbrand aus verjährmäter Liebe.

Waldbrand. In Harzland brach im Gebiet der Witwe Hoger Feuer aus, dem die Scheune und die angrenzenden Nebengebäude zum Opfer fielen.

Waldbrand aus verjährmäter Liebe.

Waldbrand. In Harzland brach im Gebiet der Witwe Hoger Feuer aus, dem die Scheune und die angrenzenden Nebengebäude zum Opfer fielen.

Freibahnfahrt ohne Bemannung.

Bitterfeld. Der Bitterfelder Verein für Luftfahrt veranstaltete am Sonntag letzte diesjährige Freibahnfahrt am Sonntag letzte diesjährige Freibahnfahrt wurde, ist Ballon „Bitterfeld 8“ mit Führer Schütze (Bitterfeld). Er landete bei einem in der Nähe von Stargard in Pommern...

Chauffeur Graf Glettenburg.

Roman von Dietrich Bodemer. 22 Fortsetzung. (Waldraus verboten). Der Rittmeister ist betragungslos. Sieht seine Schmeißer, die sich wieder lang gedreht hat, mit einem vorurteilsvollen Blick an...

Bei einfachem Abendbrot und ein paar Nischen...

Bei einfachem Abendbrot und ein paar Nischen feinerer Wurst... „Bei einfachem Abendbrot und ein paar Nischen feinerer Wurst...“

Waldbrand aus verjährmäter Liebe.

Waldbrand. In Harzland brach im Gebiet der Witwe Hoger Feuer aus, dem die Scheune und die angrenzenden Nebengebäude zum Opfer fielen.

Waldbrand aus verjährmäter Liebe.

Waldbrand. In Harzland brach im Gebiet der Witwe Hoger Feuer aus, dem die Scheune und die angrenzenden Nebengebäude zum Opfer fielen.

Der Klub der bösen Sieben.

Seit. In den letzten Tagen erhielten mehrere Mitglieder des Jungs...
Der Klub der bösen Sieben...
In den letzten Tagen erhielten mehrere Mitglieder des Jungs...

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen

Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...
Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...

Galbe (Saale).

Bezirksstgung der Fleischerrinnungen...
Galbe (Saale). Den Aufruf zu der am...



Ein Himmelfahrts-Großkampf!

Übermals die halbtägige Borussia in Merseburg! — 99 und Preußen rücken aus! — Außerdem verschiedene unterhaltliche Spiele!

Am Himmelfahrtsfest ist es eigentlich ganz und...
Übermals die halbtägige Borussia in Merseburg! — 99 und Preußen rücken aus! — Außerdem verschiedene unterhaltliche Spiele!

99 Merse — Borussia

zu werden verhofft, nicht entgegen. Unsere heimischen...
99 Merse — Borussia
zu werden verhofft, nicht entgegen. Unsere heimischen...

99 Merse — Borussia

ermüht kämpfen die Merseburger gegen die 99er...
99 Merse — Borussia
ermüht kämpfen die Merseburger gegen die 99er...

99 Merse — Borussia

Die Merse der 99er ist für morgen zu einem...
99 Merse — Borussia
Die Merse der 99er ist für morgen zu einem...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

99 Merse — Borussia

99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...
99 Merse — Borussia
99 3. Merseburg (99er Platz). — 99er, Jun...

Schiedsrichter...
Schiedsrichter...
Schiedsrichter...

Ein Handball-Stadtfestspiel

Wettkämpfe — Merseburg!
Von dem Saaleklub ist für kommenden Sonntag...
Ein Handball-Stadtfestspiel
Wettkämpfe — Merseburg!

Rennen zu Hoppetorten.

Preis von Rollersdorf, 2500 M., 1200 Meter:
1. Gestüt Weiss Dorf, 2. Cottal, 3. Parabe. Tot. 30,
1800 Meter: 1. Gestüt Romolwitz, Polbor,
2. Surog, 3. Herr, 100 M., 16, 11, 11. — Preis von Sömmer,
Preis von Rollersdorf, 2500 M., 1200 Meter: 1. B. Blagau
Amnonenwarte, 2. Gerstlitz, 3. Landlust. Tot. 69,
15, 13, 13. — Preis von Neuenhagen, 5200 M.,
1600 Meter: 1. R. Janiels, Latoran, 2. Marimus,
3. Hanni. Tot. 22, 11, 13. — Preis von Sömmer,
3900 M., 2000 Meter: 1. R. N. B. Starels, Gero,
2. Lorraine, 3. Kaselb. Tot. 10, 10, 11. —
Preis von Niederheide, 3000 M., 1600 Meter:
1. Hauptgestüt Alfelds, Balcone, 2. Himmald,
3. Himmald. Tot. 32, 31, 16. — Preis von
Mündelshof, 3300 M., 1400 Meter: 1. F. W. Haselb.
Martof, 2. Fabulitz, 3. Windspitz. Tot. 56, 14,
11, 13.

Borussia — Borussia

Die Spiele am Sonntag.
1. Klasse: Bader — Sportfreunde.
2. Klasse: Borussia — Borussia.
3. Klasse: Borussia — Borussia.
4. Klasse: Borussia — Borussia.
5. Klasse: Borussia — Borussia.
6. Klasse: Borussia — Borussia.
7. Klasse: Borussia — Borussia.
8. Klasse: Borussia — Borussia.
9. Klasse: Borussia — Borussia.
10. Klasse: Borussia — Borussia.
11. Klasse: Borussia — Borussia.
12. Klasse: Borussia — Borussia.
13. Klasse: Borussia — Borussia.
14. Klasse: Borussia — Borussia.
15. Klasse: Borussia — Borussia.
16. Klasse: Borussia — Borussia.
17. Klasse: Borussia — Borussia.
18. Klasse: Borussia — Borussia.
19. Klasse: Borussia — Borussia.
20. Klasse: Borussia — Borussia.

Himmelfahrtsspiele der Spielvereinigung Neumark.

Den Beginn des Schicksals in Neumark...
Himmelfahrtsspiele der Spielvereinigung Neumark.
Den Beginn des Schicksals in Neumark...

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

Handballspiel

zwischen Neumark und 99er, 3. Halle zum Austrag gelangt.

haben kann natürlich auch zu Fall, doch ohne Schaden zu nehmen. Dem Erfahren war es unmöglich, im Stillsitzen wieder zu betreiben, da er sich ziemlich überanstrengen und Qualschmerzen am rechten Bein zuzugewöhnen hatte.

Zum Skelettfund in der Kiesgrube.
Auf Dürrenberg. Vergangene Woche wurde in einer Kiesgrube zwischen Mülleneusch und Bergschloß durch Herrn der Forstjäger Schule ein vorgeschichtliches Skelet ausgegraben. Es lag auf der Westseite und hatte keinerlei Beigaben, bis auf das genaue Alter: nicht feststellen läßt. Die unteren Schädelknochen der Unterkiefer fehlten bereits, da sie in den abgebauten Teil der Kiesgrube hinuntergeraten. Der Fund, der photographiert wurde, ist dem Provinzial-Museum in Halle gemeldet. Die Auffindung des Skeletts ist der Aufmerksamkeit des Herrn Senne (Waldhof Dürrenberg) zu verdanken, der in liebenswürdiger Weise Herrn Lehrer Netze davon in Kenntnis setzte.

Ausgestaltung der Kurparkanlagen.
Stülpflüge am Müllsparkon.
Auf Dürrenberg. Die neuen Anlagen am Kurpark anstelle der früheren Baumgärten werden, wenn sie erst fertig sind, die Bemerkung der Besucher erregen. Zu beiden Seiten des neuen Müllsparkons werden Stülpflüge errichtet und zwar in der Weise, daß auf der rechten Seite des Müllsparkons Tische und Stühle zum Genießen von Getränken usw. einbauen, während auf der linken Seite vor dem Parkon nur Stülpflüge zum Sitzen vorgesehen sind. Die Bewässerung erfolgt durch den Amtsbergwart. Die Verbindungsstreppe ist bereits fertiggestellt. Ferner ist geplant, den südlichen Berg des Berges nach der Soale hin, mittels eines alles fertiggestellten sein wird, kann sich unser Herr Dürrenberg speziell, zumal mit seinen vorzüglichen Baubemerkungen und seiner hellen, sorgfältigen Wirkung unter der gleichzeitigen Leitung des Herrn Bergwart P. H. in der Reihe der besten Bäder Mitteldeutschlands und Thüringens stellen.

Er wollte nicht fort.
Bier Wochen Gefängnis wegen Raub.
Schloßbach. Der polnische Arbeiter A. W. war im letzten Winter bei einem Unfallschlag in Schloßbach als Kranke in Stellung. Einmal Tages weigerte er sich, ihm übertragene Arbeiten auszuführen, worauf er seine Papiere erhielt. Statt den Job zu verlassen, bedachte er den Geschäftsführer mit einem Revolver und mußte schließlich mit Gewalt aus seiner Stube entfernt werden. Wegen unbefugten Waffenbesitzes und Nötigung erhielt er vom Großen Schöffengericht in Weißenfels vier Wochen Gefängnis.

Gasfass Kleinbrennen verkauft.
Kleinbrennen. Das Gasbrenn Kleinbrennen, ein gern besuchter Ausflugsort, ist durch Kauf an Herrn Gottlieb Knott übergegangen. Herr Knott besitzt bereits seit 22 Jahren das Gasbrenn als Pächter.

Taubenfirmen.
Weslau. Von herrlichem Malmeier bedingt, wurde hier und in den zur Straße Gottes gehörigen Ortschaften am vergangenen Sonntag und Montag die Taubenfirmen gefeiert. Der überaus zahlreiche Besuch bewies die Beliebtheit dieser Veranstaltung. Die Taubenfirmen wurden durch den Geschäftsführer in die zur Taubenfirmen angelegten Fahrwege, wobei fünf Bäder bereitgestellt wurden, daß ein Heimkehrer unmöglich war. Der reichhaltige Verkehr transportierte die anwesenden gewordenen Tiere zum Reparatur nach Weslau, und der Taubenfirmenanstalt wird ihm wohl, falls er nicht in der Gesellschaft ist, teuer zu stehen kommen. Der in diesem Jahre zum erstenmal eingetragene Taubenfirmenfest wurde von Weslau aus wesentlich zur Zierde des Festes durch andere Taubenfirmen, denn man unterredet hundert die Taubenfirmen immer neue Gäste heran — und ein jeder mag wohl auch aufziehen begehrt sein und sich, bis nächstes Jahr, neu bei solchen frohen und sonnigen Tagen erinnern.

Probepredigt.
Leuditz. Hier hielt am letzten Sonntag Herr Pastor Ortman aus Gabelitz bei Gein Probepredigt und Ratetele vor der Gemeinde, deren Pfarrstelle durch

Benennung des Herrn Pastor D. v. d. ...
In einer sich anschließenden, von Herrn Superintendent Dr. ...
der kirchlichen Behörden, an der als Patronatsvertreter aus Herr Stadtrat ...
machte Herr Pastor Ortman nach Mitteilungen über seinen bisherigen Lebensgang und seine Auffassung des Fortschritts in der Gegenwart.

Es wird geparkt.
Sachsen. Im Monat April liegen die Spurentage der unteren Stadtparallele vom 78 308 bis auf 2 133 971 Markt. Spurentage waren Ende April 2017 Ende im Umfang. Die Platzsumme stellt sich Ende April auf 2 715 403 R.

Eindbruch in der Superindendur.
Sachsen. In der Superindendur ist in der vergangenen Nacht wieder ein Eindbruchdiebstahl erfolgt.

Erinnerungsfeier in der Kirche.
Sachsen. Der Evangelische Bund veranstaltete am vergangenen Sonntag für den Kirchentag einen einwöchentlichen Feiertag zur Erinnerung an die Protestation in Speyer vor 300 Jahren. Der Festgesellschaft wurde abgehalten in der großen und für den Tag schon geschmückten Kirche in Weidenberg-Dürrenberg. Als Redner trat Herr Superintendent Dr. ...
auf und hielt folgende Rede. Von dem Gemeindevorstand an bis zum Schluss der Predigt waren es recht evangelische Stimmungen, die die ganze Versammlung durchzogen. Zum Schluss des Gottesdienstes wurden noch zehn Kirchenverordnungen seitlich in ihr Amt eingeführt und durch Schriftsätze veröffentlicht.

„Leß gute Bücher“.
Eine Ausstellung in der Realhule.
Sachsen. Am Dienstagvormittag war in der hiesigen Realhule ein Feiertagsfest eine Ausstellung guter Bücher. Die Ausstellung sollte den Zweck haben, den Eltern zu zeigen, welche Lektüre für die heutige Jugend nutzbringend und lehrreich ist. Die Jugend soll von dem Schundromane ferngehalten werden. Um 20 Uhr abends hielt Herr Studienrat Sommerer einen Vortrag über: „Welche Unterhaltungslektüre ist unseren Schülern zu empfehlen?“ Hoffentlich erfüllt die Ausstellung den verfolgten Zweck.

Motorradunfall.
Freiburg. Am Sonntagvormittag verunglückte ein von Freiburg kommendes Harleyp Davidson-Gespann oberhalb von Röhms. Infolge Bruches der Gabel geriet das Gespann auf der Straße herunter. Der Fahrer kam mit dem Schreck davon, die Mitfahrer blieb das Fuß.

Der Reiseführer.
Buchhändler: Für die Reiseführer kann ich Ihnen diesen Führer sehr empfehlen: „Der Führer in Italien“.
Reiseführer: „Für mich nichts, ich will bloß unterrichten Tage ablesen!“

Geschäftliches.
Wollschaf-Gesellschaft.
Som 12 bis 18 Juni d. J. findet die Sitzung dieser Gesellschaft statt, bei welcher jeder Käufer eines Doppelpfandes von 2 R. (Hörto und Silke 40 Pf. etwa) die Chance erhält auf einen Hauptgewinn von 150 000 R. oder 100 000, 75 000, 50 000 R. usw. Prompte und rechte Ausführung der Beweissicherung garantiert das altbekannte Bankhaus Emil Stiller, Hamburg, Holtenauer 39.

Leipziger Börse vom 8. Mai
Mitgeltend vom Bankhaus H. F. Lehmann, Halle.

| | | | |
|-------------------|--------|---------------------|--------|
| Alig. D. Cred.-A. | 125,25 | Leipz. Hyp.-Bank | 119,00 |
| Casseler Juteen. | — | do. Bier-Rebeck | 148,00 |
| Chemn. Spinner. | 8,00 | Lindner, Goltfr. | 41,00 |
| Chromo Najork | 119,00 | Manesfeld, Bergb. | 129,25 |
| Falkenstein Gard. | 118,00 | Norddeutsch. Woll | 159,50 |
| Gautzsch Kamms. | — | Pittler Maschinen | 218,00 |
| Halle Zimmerm. | 28,00 | Polyphon | 471,00 |
| Halle Zuckerraff. | — | Prehlitzer Brauerei | — |
| Hartmann Masch. | 10,00 | Rauchwar, Walter | 68,00 |
| Kirchner & Co. | 80,00 | Riquet & Co. | 138,25 |
| Köbcke & Co. | 86,00 | Fahlberg, List & Co | 86,00 |
| Landkraft Leipzig | 88,00 | Schlemm Holzstoff | 117,00 |
| Langbein-Pianos | 138,50 | Schuber & Salzer | 297,00 |
| Leipz. Baumwolle | 183,00 | Sühr Kammmag. | 172,50 |
| do. Wollkammer. | 107,50 | Thüringer-Gasseg. | 140,00 |
| do. Kammmag. | 96,50 | do. Woll | 142,00 |

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Merseburg, Bäckerstr. 4. Verantwortlich für den Textteil: Redakteur Kurt Goldammer, für den Anzeigenteil: Otto Rohberg, beide in Merseburg.

Großer Pfingstverkauf

in allen Abteilungen zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

Merseburg DÖBKOWITZ Leuna

Amtl. Bekanntmachungen
Der 12. Mai
Wochenversammlung, Kreisstraße Nr. 4.
Dienstag, den 14. Mai 1929, von 10—11½ Uhr Annahme.
Mittwoch, den 15. Mai 1929, von 10—11½ Uhr Verkauf.
Standesamt.
Geführt: am Donnerstag (Himmelfahrt), den 9. Mai 1929, von 11 bis 12 Uhr zur Annahme von Sterbefällen.
Merseburg, den 6. Mai 1929.
I. J. / 29. Der Magistrat.

ist ein geschäftlicher Sonntag, an dem die Geschäfte in Merseburg seit durchwegs von 12 Uhr mittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sind. Unsere verehrlichen Besucher wollen bei ihrem an diesem Tage sicherlich zu tätigen größeren Pfingst-Einkäufen stets unsere Pfingstbesucher begrüßen, denn diese bieten den Käufern in weitestgehendem Maße die Gewähr für gute Bedienung und solide Preisbedeutung.
Anzeigen in der für diesen Tag anstehenden Nummer des „Merseburger Tageblatt“ (Preisblatt) finden infolge des sehr für die Einkäufer zum Pfingstfest steigenden Interesses aller Konsumenten große Bedeutung. — Die in Aussicht genommenen Anzeigen wollen man uns bitte frühzeitig zuschicken.

Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt)
Hauptgeschäftsstelle: Götterstraße 4. Filiale: Götterstraße 38. Telefon 100 u. 01.

Allen überlegen sind

Allein überlegen sind
Herrschuh's neueste Wäschemangel mit gepulvert. reschütz. Führungsfingeln.
Kein Rutschen und Schiefslagen mehr.
Herrliche Wäsche-glättung, viel Kund-schaft, gute Ein-nahme. Bequeme Zahlung.
Ernst Herrschuh
Sigmars-
Chemie 262
Aelteste u. bedeut. Spezialfabrik.

In allen Krankheitsfällen
bin ich jeden Sonnabend, morgens von 9—12 u. 2—5 Uhr nachm. zu sprechen — Uhr mitbringen.

Sächsische Bettfedern
Fabrik Paul Hoyer • Döllitzsch 65
Prov. Sachsen, Angerstr. 4
sendet Ihnen nur beste, streng reelle Qualitäten
Bettfedern bedeutend billiger zu bekommen.
Ferner prima Bettinlett.
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben u. Preisliste ums. u. portofr.

Allen überlegen sind
Herrschuh's neueste Wäschemangel mit gepulvert. reschütz. Führungsfingeln.
Kein Rutschen und Schiefslagen mehr.
Herrliche Wäsche-glättung, viel Kund-schaft, gute Ein-nahme. Bequeme Zahlung.
Ernst Herrschuh
Sigmars-
Chemie 262
Aelteste u. bedeut. Spezialfabrik.

Nachdem Sie alle
Möbel-Angebote
geprüft haben, fällt Ihnen der
Kaufabschluß bei uns

nicht schwer. Sie finden die neuesten Modelle zu erstaunlich billigen Preisen — ohne Anzahlung — und bequemer Teilzahlung. Bei Kasse hoher Abzahl. Katalog oder Vertreterbesuch auf Wunsch unentgeltlich.

Ernst Herrschuh
Sigmars-
Chemie 262
Aelteste u. bedeut. Spezialfabrik.

Naumburger Möbelhaus, Gmb. Otto Richter, Naumburg a. S.

Ernst Herrschuh
Sigmars-
Chemie 262
Aelteste u. bedeut. Spezialfabrik.

Neues vom Tage

Das Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft wird eingeweiht.
Das von der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in der Zinnetstraße in Berlin-Zehlendorf errichtete Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft Gebäude und Gebäude aus aller Herren Länder, die zu Studiengründen in Deutschland dienen, unterkunft gewähren und gleichzeitig wissenschaftlichen Sitzungen großen Stiles dienen, wurde gestern vormittag feierlich eingeweiht. An dem Festakt nahm eine große Anzahl hervorragender Persönlichkeiten teil, die Reichs- und Staatsbehörden waren durch ihre leitenden Persönlichkeiten vertreten, ebenso die Kultusminister Freytag, Sagens und Sagens, Ferner waren vertreten die amerikanische, die italienische und die Gesellschaft der Sowjetunion, die Gelände-



Ma R. sich nun gefiern dem Eingang des Hauses näherte, kam ihm in ganz langamer Fahrt ein Auto entgegen. Als das Auto mit ihm in gleicher Höhe war, wurde die Tür aufgerissen, zwei Männer sprangen heraus und stürzten sich auf den Überwältigten. Einer festete ihm einen Revolver an die Schläfe und rief: „Geld her!“ Im gleichen Augenblick legte der zweite auch noch den Revolver an die Stirnseite und entließ sie dem Boden mit einem Ruck.
Der Kassenbote konnte kein Wort sprechen und auch nicht um Hilfe rufen. Er war noch zu sich kam, waren die Räuber wieder in ihren Wagen gesprungen und jagten über die Lindenbühlstraße in der Richtung nach dem Tiergarten davon. In der geraubten Ladung befanden sich etwa 7000 Mark.
Der Krawatten, dessen sich die Räuber bedienen, konnte noch im Laufe des Vormittags gefunden werden. Zwei Kuffner von Geschäftswagen, die den Dorffack am Dienstagfrüh zufällig mitangehoben hatten, ohne jedoch helfen zu können, sahen den Wagen später stark demoliert vor dem Haupte Lehrter Straße 40 stehen.
Die Nachforschungen ergaben nun, daß die Räuber, die in rosender Fahrt durch die Berolinger Straße und über die Fernbrücke gefahren waren, die Heidestraße erreicht hatten. Hier begegnete ihnen eine von zwei Mann geführte sogenannte Salzkarte der Straßenbahn, die nach dem Depot gebracht werden sollte.
Das Auto rampte die Karre und wurde dabei an beiden Koffeln auf der linken Seite schwer beschädigt. Die beiden Männer, die die Karre schoben, kamen zum Glück ohne Verletzungen mit dem Schrecken davon. Die Räuber kümmerten sich auch nicht weiter um sie, sondern jagten weiter.
In der Lehrter Straße ließen sie dann den Wagen im Stich, entweder, weil er nicht mehr betriebsfähig war oder weil sie befürchteten, daß der beschädigte Wagen die Aufmerksamkeit der Passanten erregen würde. Außerdem war das Auto über und über mit Schlamm bedeckt. Der Wagen wurde von der Kriminalpolizei beschlagnahmt.
Im Innern fand man zwei größere Blechschalen mit Pfeffer und die Altentafel des braunen Botes, das Geld war aber daraus verschwunden.
Sonntag schnell auf 2 Grad Wärme zurückgegangen ist.
In Dorpat schneit es bei 0 Grad. Mist hat 1 Grad Kälte. Die „Dhrensche Zeitung“ meldet, daß noch immer Eisberge im Arktischen Ozean schweben.
Die glatten Londoner Straßen.
Infolge des in der Nacht vom Sonntag zum Montag in London eingetretenen Regens, nach der letzten Nacht waren die Straßen so glatt, daß ungewöhnlich viel Unfälle zu verzeichnen waren. Es sind bisher 18 Tote und 32 Schwerverletzte gemeldet.
Luftschiff mit Dampf.
Nach Neuorfer Meldungen wird ein mit Dampf betriebenes amerikanisches Luftschiff im Juni die ersten Probeflüge unternehmen. Das Luftschiff wird teilweise nach der Pittner-Notor-Methode angetrieben. Am Bug ist ein mit Dampf betriebener Motor angebracht, der als vorwärtsdrückender Propeller dient. Das Luftschiff soll eine Geschwindigkeit von 170 Stundenkilometer besitzen.
20 Jahre keine Bankrevision.
Erfolg: 3,8 Millionen seihen.
In der laarländischen Kreditgesellschaft St. Wood kamen gewaltige Unterschlagungen an Tageslicht. Ursprünglich rechnete man mit einer Million, jetzt wurde aber festgestellt, daß der langjährige Geschäftsführer Pulain nicht weniger als 3,8 Millionen Franken unterschlagen hat. Diese Beuntreuung soll sich auf eine Zeitspanne von 20 Jahren verteilen, während welcher Zeit keine Revision der falschen Buchungen auf die Spur kam.

Auto, Maste, Pistole, Pfeffer . . .

. . . sind das Handwerkzeug Berliner Banditen.

von modernsten Aufzähnen mit Maste und Revolver wurde gestern früh der 40 Jahre alte Kassenbote des Berliner Wohlfahrtsvereins Tiergarten, Franz Kypka, überfallen und beraubt.
Die Geschäfts- und Zählstelle des Wohlfahrtsvereins befindet sich in einer verhältnismäßig stillen Gegend. Die auszahlenden Gelder werden täglich außer Sonnabends von den Kassenboten von der Hauptkasse des Bezirksamtes abgeholt und der Zweigstelle zugeführt.
Ma R. sich nun gefiern dem Eingang des Hauses näherte, kam ihm in ganz langamer Fahrt ein Auto entgegen. Als das Auto mit ihm in gleicher Höhe war, wurde die Tür aufgerissen, zwei Männer sprangen heraus und stürzten sich auf den Überwältigten. Einer festete ihm einen Revolver an die Schläfe und rief: „Geld her!“ Im gleichen Augenblick legte der zweite auch noch den Revolver an die Stirnseite und entließ sie dem Boden mit einem Ruck.
Der Kassenbote konnte kein Wort sprechen und auch nicht um Hilfe rufen. Er war noch zu sich kam, waren die Räuber wieder in ihren Wagen gesprungen und jagten über die Lindenbühlstraße in der Richtung nach dem Tiergarten davon. In der geraubten Ladung befanden sich etwa 7000 Mark.
Der Krawatten, dessen sich die Räuber bedienen, konnte noch im Laufe des Vormittags gefunden werden. Zwei Kuffner von Geschäftswagen, die den Dorffack am Dienstagfrüh zufällig mitangehoben hatten, ohne jedoch helfen zu können, sahen den Wagen später stark demoliert vor dem Haupte Lehrter Straße 40 stehen.
Die Nachforschungen ergaben nun, daß die Räuber, die in rosender Fahrt durch die Berolinger Straße und über die Fernbrücke gefahren waren, die Heidestraße erreicht hatten. Hier begegnete ihnen eine von zwei Mann geführte sogenannte Salzkarte der Straßenbahn, die nach dem Depot gebracht werden sollte.
Das Auto rampte die Karre und wurde dabei an beiden Koffeln auf der linken Seite schwer beschädigt. Die beiden Männer, die die Karre schoben, kamen zum Glück ohne Verletzungen mit dem Schrecken davon. Die Räuber kümmerten sich auch nicht weiter um sie, sondern jagten weiter.
In der Lehrter Straße ließen sie dann den Wagen im Stich, entweder, weil er nicht mehr betriebsfähig war oder weil sie befürchteten, daß der beschädigte Wagen die Aufmerksamkeit der Passanten erregen würde. Außerdem war das Auto über und über mit Schlamm bedeckt. Der Wagen wurde von der Kriminalpolizei beschlagnahmt.
Im Innern fand man zwei größere Blechschalen mit Pfeffer und die Altentafel des braunen Botes, das Geld war aber daraus verschwunden.
Sonntag schnell auf 2 Grad Wärme zurückgegangen ist.
In Dorpat schneit es bei 0 Grad. Mist hat 1 Grad Kälte. Die „Dhrensche Zeitung“ meldet, daß noch immer Eisberge im Arktischen Ozean schweben.
Die glatten Londoner Straßen.
Infolge des in der Nacht vom Sonntag zum Montag in London eingetretenen Regens, nach der letzten Nacht waren die Straßen so glatt, daß ungewöhnlich viel Unfälle zu verzeichnen waren. Es sind bisher 18 Tote und 32 Schwerverletzte gemeldet.
Luftschiff mit Dampf.
Nach Neuorfer Meldungen wird ein mit Dampf betriebenes amerikanisches Luftschiff im Juni die ersten Probeflüge unternehmen. Das Luftschiff wird teilweise nach der Pittner-Notor-Methode angetrieben. Am Bug ist ein mit Dampf betriebener Motor angebracht, der als vorwärtsdrückender Propeller dient. Das Luftschiff soll eine Geschwindigkeit von 170 Stundenkilometer besitzen.
20 Jahre keine Bankrevision.
Erfolg: 3,8 Millionen seihen.
In der laarländischen Kreditgesellschaft St. Wood kamen gewaltige Unterschlagungen an Tageslicht. Ursprünglich rechnete man mit einer Million, jetzt wurde aber festgestellt, daß der langjährige Geschäftsführer Pulain nicht weniger als 3,8 Millionen Franken unterschlagen hat. Diese Beuntreuung soll sich auf eine Zeitspanne von 20 Jahren verteilen, während welcher Zeit keine Revision der falschen Buchungen auf die Spur kam.

Herrenliches Auto in der Kinderprojektion.

Getrennt kam ein unbekanntes Auto in eine Kindergruppe, die in D. d. a. gerade eine Projektion veranstaltete, hinein und überfuhr 5 Mädchen, von denen zwei lebensgefährlich verletzt wurden. Der Chauffeur verlor, beim Bremsen des Wagens die Kontrolle richtig auszuweichen zu haben. Wahrscheinlich hatten spielende Kinder sich daran zu schaffen gemacht.

Abgebrochene Tragflächen.

Das Berliner „Journal“ meldet aus Bourges, daß dort ein Flugzeug, besetzt mit zwei Unteroffizieren und drei Soldaten, bei einem Übungsflug über dem Artillerieübungsplatz von Bourges abgestürzt ist. Es löste sich plötzlich eine Tragfläche des Flugzeugs. Die gesamte fünfköpfige Besatzung wurde auf der Stelle getötet. Die Bergung der Leichen mußte verfallen werden, da sich unter den Trümmern des Flugzeugs zwei noch nicht explodierte Bomben befanden und Gefahr bestand, daß diese bei den Bergungsarbeiten plötzlich explodierten würden.

4 Todesfälle bei kondensierter Milch.

In der Kinderabteilung eines Berliner Krankenkrankenhauses sind seit gestern nach dem Genuss von kondensierter Milch vier Kinder unter schweren Vergiftungserscheinungen gestorben. Infolge des Ertragens, die sich der Bevölkerung wegen dieses Vorfalles bemächtigt hat, ist eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden.

Neun Mädchen bei einer Kahnpartie ertrunken.

In Chalfin, im sowjetrussischen Gouvernementsbezirk Gomel, kent bei einer Kahnpartie ein mit neun jung-n Mädchen besetztes Boot. Ein zweites Boot, das zur Hilfeleistung herbeigekommen war, wurde durch die Wellen des Bootes, die die Mädchen aufnahm, kenterte. Alle neun Mädchen ertranken.

Der Petroleumföhl im Gefängnis.

Der Oberste Gerichtshof in Washington hat einen Haftbefehl gegen Harry Sinclair erlassen, wonach dieser eine Strafe von neunzig Tagen Gefängnis wegen Mißachtung des Gerichts zu verbüßen hat. Er hatte sich geweigert, vor dem Senat auf Fragen im Zusammenhang mit dem Petroleumskandal zu antworten.

Er hat sich den Befehlen gestellt, um die dreimonatige Gefängnisstrafe abzulassen, zu der er wegen Mißachtung des Gerichts verurteilt worden war.

Der hartnäckige Köffelschuder.

Ein Arbeiter namens Lehmann aus Mülheim (Ruhr) der vor einiger Zeit zu längerer Gefängnisstrafe verurteilt worden war, suchte sich der Strafvollstreckung dadurch zu entziehen, daß er einen Köffel verarbeitete. In seinem Krankenhaus überführte wurde der Köffel durch Operation entfernt. Aber der Unentwegte verstand es, einen zweiten Köffel zu machen. Er hatte wiederum Pech; der Köffel wurde durch eine weitere Operation am Tageslicht gebracht. Als er aus dem Krankenhaus entlassen werden sollte, schickte er seinen dritten Köffel. Diesmal ging die Sache aber schief aus und er starb an den Folgen dieses Experimentes.

Das Befinden Cosima Wagners.

Entgegen umgehenden Gerüchten von dem Tode der Wittin Richard Wagners, Cosima, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß in dem Befinden Cosima Wagners keinerlei Veränderung zu verzeichnen ist. Die alte Dame ist, wie schon bekannt, beinahe vollkommen erblindet. Siegt seit nahezu zwei Jahren zu Bett und befindet sich,

Sie wollen das brennende Haus nicht verlassen.

Im Dorke Rade im Kreise Flumenthal (Hannover) wurde am Montagmorgen plötzlich die Feuerwehr zu einem Brand eines Bauernhauses gerufen. Kurze Zeit darauf wurde Großfeuer gemeldet. In dem das Nachbarhaus Feuer gefangen hatte. Bald schlugen die Flammen auch aus dem auf der anderen Seite der Straße gelegenen Schulgebäude und zwei weitere daneben gelegene Gebäude brannten hinterlos. Insegsamt brannten es 5 Gebäude. Was einem Wohnhaus migten die Leute mit Gemalt herausgeholt werden, da sie sich in einem Zimmer eingeschlossen hatten und das brennende Haus nicht verlassen wollten, da sie nicht verschont werden. Die Unglücksfälle bildet ein trauriges Bild der Verwüstung. Die Brandursache soll ein Spornsteinbrand gemein sein.

Die Temperaturen fallen — im Osten.

In den Ostsee Küstengebiet ist wieder härterer Schneid vorhersehend. Die Windrichtungen und Stürmen melden sinkende Temperaturen, die in Riga von 20 Grad auf

Preiswerte Pfingstangebote!

| | | |
|---|--|--|
| <p>Trägerhemden mit schöner Stickergarnierung . . . 1,95 Hemdhosens einzeln und Ansatz 3,50 Taillenröcke aus bestem Wäschestoff mit hübsch. Stick.-Garn. M. 4,85 Nachthemden m. Stick. u. Motiv, Bußf. u. viereck. Aussch. M. 2,95 D'Strümpfe Waachse, Doppel-Sohle, Hochferse . . . 95. D'Strümpfe Küttner Kupfers, dopp. Sohle, Hochferse schwarz u. farbig. 1,95 Herren-Oberhemd Tricoline mod. Muster . . . 7,50 Damen-Pullover Kunsta. plat. weiß u. farbig . . . 3,50 Satin-Romain in gr. Ausw., ca 80 cm breit . . . Mtr. 3,50 Woll-Musselin bedruckt in herrlich. Mustern, ca 100 cm breit . . . Mtr. 3,50 Voll-Voile in gr. Ausw., ca 80 cm breit . . . Mtr. 3,50 Kunst-Seiden-Drucks in hell u. mittelfarb., f. fesch. Kleid., 70-100 cm brt. Mtr. 3,90 2,75 Tischdecken indanthrenfrib., 110/110 Panamagewebe M. 1,95 100/110 cm bunt kariert . . . M.</p> | <p>Stubenhändtücher rein Linnen Jacquard, 50/110 ges. u. geb. . . 1,50 Taschentücher weiß Batist, mit Hollsaum u. Kordekanke, 39 cm. groß . . . 15 Mitteltrompe Glocke a. Puntageflecht, mit fesch. Bandgarnitur . . . 9,50 Elegante Blumenkappe in mod. Farben, sehr fesch. verarbeitet . . . 15,75 Spitzenhut mit Blumenagraffe u. Bandgarnitur, sehr kleidsame Form . . . 13,75</p> | <p>Künstlergarnituren 3teilig, mit Streifen od. Blumenmuster, Fenster M. 9,50, 7,25 u. 5,75, 3,50, 2,25 Halbstores neuzeitliche Entwürfe mit Quasten- oder Fransen-garnitur . . . M. 5,75, 3,50, 2,25 Stoppdecken Rastpaar u. Einzelne, beiderseitig Satinbezug gewaschene Füllung . . . M. 19,50, 15,00 und aus bedruckter Japanselide, Jugendl. Machart . . . 18,50 Kleider aus bedruck. Crêpe de Chine, sehr fesch. verarbeitet . . . 59,00 Kleider aus Herrenstoff, Mittelfarben, Jacke auf K'aidenfurter . . . 49,00 Kostüme aus Baumwollstoff, Knöpfen und Schnallen Lederimit. . . 16,75 Trenchcoats aus Herrentoffen, feine Must., ganz auf K'aidenfurter . . . 39,50 Mäntel aus Trikot-Charmosse, in hellen Farben, mit Kravatte . . . 12,50 Jumper 1 und 11teilig mod. Muster um Ausf. . . 38,00 Herrenanzüge 1 und 11teilig mod. Ausf. . . 140,00 110,00 98,00 78,00 58,00 Herren-Trench-Coats sauberste Ausführung, teilweise ausknöpfbares Futter . . . M. 68,00 58,00 32,00 Herren-Sportanzüge 3 und 4teilig neueste Farben und Formen . . . 43,00</p> |
|---|--|--|

Täglich Eingänge modischer Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Plich
Leipzig.

●● Unsere Versandabteilung erledigt alle Bestellungen postwendend. ●● Bei Käufen über Mk. 10.— erfolgt portofreie Zusendung. ●●

Merseburgs Groß-Flugtag 1929

am 12. Mai, 15.30 Uhr, auf dem Flugplatz zwischen Meuschau und Collenbey

6 Flugzeuge (u. a. mit Dr. Gullmann und Chefpilot Hempel) am Start • Flugzeug mit Anhänger • 2 Fallschirmabspürge • Rücken- und Kunstflüge • Ballonrahmen
Eintrittspreise: 2.—, 1.—, 0.50 Mk. Kinder die Hälfte. Omnibusverkehr ab Linder.

Gestern abend 11 Uhr verschied nach schwerem, in Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Anna Schurig

geb. Dietrich
im vollendeten 67. Lebensjahr.
Um stille Teilnahme bitten

Mittelschullehrer **Adolf Schurig**
Elise Mehler geb. Schurig
Kaufmann **Karl Schurig**, Berlin
Mittelschullehrerin **Marie Schurig**, Zeitz
Kaufmann **Ernst Schurig**, Nordhausen
Kaufmann **Bruno Schurig**

Merseburg, den 8. Mai 1929.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.
Etwa zuge dachte Kranzspenden bitten wir Domstraße 9, Eingang Grünestraße, abzugeben.



Am Dienstag, den 7. Mai, 23 Uhr, verschied nach längerem schweren Leiden meine liebe Frau, und gute Tochter

Hilda Schröter

geb. Herfurth, im Alter von 39 Jahren.
Geusa, den 8. Mai 1929.

In tiefer Trauer
Paul Schröter, Karl Herfurth
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag, den 10. Mai, 16 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Todesfälle:

Herr Oswald Bauer, Kößlichen. Beerdigung Freitag 3 Uhr vom Trauerhause aus.
Frau Berta Adam (76 J.) in Delitzsch. Beerdigung Freitag 1/2 1 Uhr von der Friedhofskapelle aus.
Herr Otschberger Richard Schramm in Geuslag. Beerdigung Freitag 4 Uhr.
Frau Anna Stahr geb. Franke (63 J.) in Schellbach.
Frau Wm. Fina Hempel geb. Schneegäß in Weitzschen. Beerdigung Freitag 2 Uhr.
Frau Emma Heymann geb. Dehmelde (71 J.) in Halle. Beerdigung Freitag 1/2 3 Uhr von der kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus.

Klaus

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an

Walter Kornacker u. Frau

Luise geb. Dobkowitz
z. Zt. Privatklinik Dr. Wiegand

Familiennachrichten:

Verlobt: Frä. Johanna Weße mit Herrn Heinz Gehre in Magdeburg und Halle.
Vermählung: Herr Ernst Haupt und Frä. Friede Haage in Naumburg und Chemnitz. — Herr Heinrich Bretschold und Frä. Emma Apel in Stabitz und Naumburg.

Bestster Spargel

ab heute wieder tägl. frisch geliefert
B. Starke • Schloßgärtnerei
Telephon Nr. 761.

Neues illustriertes Gartenbuch

Praktischer Ratgeber in allen gärtnerischen Angelegenheiten. Viele Bilder, 384 Seiten geb. Mk. 2.30 postfrei.
L. HEINRICH Braunschweig
Postfach 410
Postcheckkonto: Hannover 44.408.

Vottesdienst-Anzeigen.

Donnerstag, d. 9. Mai (Himmelfahrt).
Kollekte: für 3 diakonissen-Waflerhaus in Magdeburg-Strassau. Es predigt:
Dom: 10 Uhr: Pastor Wuttke.
Stadt: 10 Uhr: Pastor Angermann; 1m Anbruch Besuche und Feier des heiligen Abendmahls.
Altenburg: Vorm. 10 Uhr: Pastor Weidte.
Meuschau: Vorm. 8 Uhr: Pastor Mielde.
Neumark: Vorm. 10 Uhr: Pastor Zent; Vorm. 11,15 Uhr: Kindergottesdienst.
Höfen: Vorm. 8 Uhr: Pastor Volt.
Höfen: 10 Uhr: Gottesdienst.
Spergau: 8 Uhr: Kirchdorf; 10 Uhr.
Deuna: 8 Uhr: Frühgottesdienst; in Oberdeuna: 10 Uhr: Hauptgottesdienst in Niederdeuna; Freitag 20 Uhr: Jungmännerbund.
Kößlichen: 10 Uhr: Pastor Kalkofen, Deuna.
Hörselberg: 8 Uhr: Pastor Kalkofen, Deuna.
Mücheln: 9,30 Uhr: Festgottesdienst: Eup. Weinemann.
Stöbnitz: 9 Uhr: Forbau; 10,30 Uhr.
Es. Mäners u. Jugendverein.
Sonntag 14 Uhr: Familienausflug nach Döllnitz. (Zielplatz Waterloostraße).

Katholische Gemeinden.

Merseburg: 7 Uhr: Frühmesse m. Predigt; 9,30 Uhr: Hochamt mit Predigt; 11 Uhr: Messe m. Predigt; 8 Uhr: Abendgottesdienst; 7 Uhr: Frühmesse m. Predigt.
Neumark: 7,00 Uhr: Frühmesse mit Kreuzigt; 9,30 Uhr: Hochamt m. Predigt; 15 Uhr: Abendg.
Neubrandenburg: 9 Uhr: Hochamt m. Predigt; 15 Uhr: Abendg.
Kayna: 8 Uhr: Gottesdienst.

Suche sofort für meine Zwillinge, 3 Jahre ein anständiges solides Mädchen welches etwas Hausarbeit mit übernimmt. per 15. Mai suche ich ein tüchtiges Hausmädchen am liebsten vom Lande.
Park-Café — Merseburg a. Saale

Möbel Teilzahlung.

Auf Wunsch besucht Sie unverbindlich Vertreter

Peter & Co.

LIEFERUNG AUCH NACH AUSWÄRTS!

LEIPZIG KATHARINENSTR. 4

24 Monats-Raten
1/10 Anzahlung
Besuche ohne Anzahlung

Wir bitten unsere Kundschaft, davon Kenntnis zu nehmen, daß der Verzinsungssatz für täglich fälliges Guthaben

auf 5 %

ab 1. Mai 1929 heraufgesetzt worden ist. Die ebenfalls erhöhten neuen Sätze für Kündigungsgelder werden durch Aushang bekanntgegeben. — Der Debitzinsatz ist genau entsprechend der Reichsbankdiskonterhöhung um 1%, heraufgesetzt worden.

Die Merseburger Banken und Sparkassen

Geschäfts-Eröffnung!

Der Einwohnerschaft von Merseburg zur gefl. Mitteilung, daß ich am **Freitag, dem 10. Mai 1929**, im Hause **Roter Brückenrain 64** ein

Kurz-, Weiß-, Wollwaren-, Trikotagen- und Rester-Geschäft

eröffne. Es wird mein Bestreben sein, alle Kunden immer gut und reell zu bedienen.

Hochachtungsvoll
Martha Pohle,
Roter Brückenrain 64

Eine Frühlingskur

sollte jeder, der auf seine Gesundheit bedacht ist, machen. Das Blut muß erneuert, der Organismus a. frisch werden. Das vollwertige, blutbildende Nährmittel **Schwarzberger Blut** in herboratgerichteter Weise hierzu Centralvertretung: E. Schmidt, Alter-Altendorf 10, Fernsprecher 360; B. Delitzscher, Obere Burgstraße 9, Fernsprecher 374.

Harzgerode LUFTKURORT

Haus Margarete i. Herrliche Lage, nahe am Walde, sehr gute Verpflegung, Preis inkl. 4.25, Juli 4.50

Ziehung 19. bis 19. Juni
Große

Volkswohl-Lotterie

48 000 Gewinne = RM.

430 000
150 000
100 000
75 000
50 000

Doppel-2 Mk. Porto u. Liste lose 1 Mk. 40 Pf., extra empf. ab 100 unter Nachn.
EMIL STILLER
HAMBURG 5, Holzdamm 37

D. Müller

Spezial-Überblüten für sämtliche Gläser orthopädi. Appar. und Bandagen
Verwickelungsanstalt. Schleierei chrus. Instrumente Rasiermesser Rasierklingen
Velester sämtlicher Krankenkassen u. Ver. rufsg. enstehungen

Stoppialat

täglich frisch, aus eigenen, großen Anpflanzungen bei **Albert Trebitz**, Blumenhaus am Bahnhofstr. 12, wärtneri. Hand- straße 12.

Aus Ihren

Stoff

erzige nach neuesten Modellen für

29.—
ausschließl. sämtliches haltbares Futterst. modern

Anzug oder Mantel

u. Verzeugs. **37.—**
Volle Gewähr für guten Sitz!

M. Peim

Halle a. S.
Gross-Steinstraße 7a. Hub & Co. gegenüber.

Junges Mädchen

sucht Aufwartung für ganze Tage! Privat- haufe. Gutes Maß- und Kochkenntnisse vorhanden. Zu er- fragen in der Exped. dieses Blattes.

Diennädchen

für sofort gesucht. **Bader, Eigenheim, Merseburg Saale.**

Registrator

jüngerer, möglichst vertraut mit Regis- ratur für sofort ge- sucht.

Mitte-deutsche Heimstätte.

Geld

in jeder Höhe, auch Hypotheken, ent- ohne Gebührenvor- schuß, schnell diskret durch

Carl J. line, Merseburg
Friedrichstraße 9/11.
Bei Antrage Rückpost.

Rittergut

15 km von Altendorf, 520 Morgen (alles Weizen und Zuckerrübenboden), 11 Hofort mit allen lebenden und toten Inventar zu verkaufen. Preis 400 000 Mk. ins. 200 000 Mk.
Durch E. Jäh, Altendorf, Ernststr. 23

Kollwagen,

erhalten, Tragkraft 30 bis 40 Ztr. leicht zu kaufen.
Wollereigenenschaft
Schmidt
Glatte Merseburg.

1 Stamm gute **Leghühner** (1 Hahn, 11 Hühner) Preis 55.— Mk. zu verkaufen. Zu er- fragen in der Exped. dieses Blattes.

Bruteier

von weißen Fehlingen zu 30 Pf. u. Bunter u. schwarzer Minorahühner zu 20 Pf. gibt laufend ab

Dieck, Fischen Unterhof.

Gut

bei Altendorf, 120 Morgen, alles aus Gut in einem Plan, 700 trag. Obst- bäume, mit allen lebenden und toten Inventar. — Preis 110 000 Mk. Anzahl. 60 000 Mk. verkauft **Emil Jäh, Altendorf, Ernststr. 23**

Trebnitz

Bester Ausflugsort!

Heute Mittwoch, den 8. Mai **Himmelfahrts-Nachtball**
Anfang 8 Uhr abends. Donnerstag, den 9. Mai **Frühkonzert**, Anfang 7 Uhr, von nachm. 3 Uhr ab **Eintritt und Tanz frei!**
Für das Wohl der Gäste ist bestens gesorgt. — Es ladet freundlichst ein
Der Wirt.

M. R. G.

Sonntag, d. 12. Mai

Anrudern

von nachm. 3 Uhr an **KONZERT** im „Bootshaus“.
Der Vorstand.

Wohnin zu Himmelfahrt?

Nach Döllnitz zum goldenen Stern!
Karl Mardeck.

Beranstellungen

(Himmelfahrt.)
Merseburg: Feldschützen 6 1/2 Uhr erstes Früh- festkonzert.
Neumark: Kaiserhaus Merseburg früh 7 Uhr freizeitsport, 16 Uhr Himmelfahrtsball. — Gesangsverein „Eya“ im Glatthaus Kupper Himmelfahrts-Nachtball.
Schloßpark: „Zum Haben“ Himmelfahrtsball, 20 Uhr Nachtball.
Hörselberg: Himmelfahrtstanz des Kriegervereins Kößlichen-Hörselberg.
Delitzsch: Glatthof Nagel ab 15 Uhr Mädchen- tanz.
Zeitz: Großer Himmelfahrtsball 19 Uhr.
Wichtig: Jugendball.

Waldhaus Mücheln

Schönstes Ausflugs- lokal des Geiseltes Herrliche Lage. Gern besuch von Ausflüg- lern, Schulen und Vereinen.

Auswärtige Theater

Stadttheater Halle
Donnerstag 19/11 Uhr
„Das Dreimäderl- haus“
Freitag, 20 Uhr
„Carmen“
Neues Theater, Pöhlitz
Donnerstag, 19 Uhr
„Mien“
Freitag, 20 Uhr
„Die baskische Venus“
Altes Theater, Pöhlitz
Donnerstag, 20 Uhr
„Der Prometheus“
Freitag, 20 Uhr
„Karl und Anna“
Hauptstadt, Zeitz
Donnerstag, 19/11 Uhr
„Bagnini“
Freitag, 20 Uhr
„Katharina Knie“